

## Bericht

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die eidgenössische Volksabstimmung vom 4. November 1900.

(Vom 30. November 1900.)

---

Tit.

Unterm 21. Juni 1900 haben Sie mit Bezug auf die beiden Volksbegehren:

I. betreffend die Proportionalwahl des Nationalrates (Revision des Art. 73 der Bundesverfassung);

II. betreffend die Wahl des Bundesrates durch das Volk (Revision der Art. 95, 96, 100 und 103 der Bundesverfassung),

über welche wir Ihnen unterm 22. September 1899 Bericht erstattet hatten (Bundesbl. 1899, IV, 741), nachfolgenden Beschluß gefaßt:

„*Ad I.* Proportionalwahl des Nationalrates:

Es sei dem eingereichten Entwurfe nicht zuzustimmen und dem Volke dessen Verwerfung zu empfehlen.

*Ad II.* Wahl des Bundesrates durch das Volk:

Es sei dem eingereichten Entwurfe nicht zuzustimmen und dem Volke dessen Verwerfung zu empfehlen.“

(Siehe Bundesbl. 1900, III, 669 ff.)

Unterm 7. Juli 1900 (Bundesbl. 1900, III, 673) verfügten wir, daß die beiden Initiativbegehren der Abstimmung des Volkes

und der Stände zu unterbreiten seien, setzten diese Stimmabgabe auf den 4. November fest und ordneten alles Nähere zur Vor-  
nahme der Volksabstimmung an.

Dabei glaubten wir, in unserm Kreisschreiben an die Kantone noch besonders auf die Bestimmung des von uns auf den 13. Juli 1900 in Kraft gesetzten Bundesgesetzes vom 30. März abhin (A. S. n. F., XVIII, S. 119) aufmerksam machen zu sollen, wozu es den Kantonen anheingestellt und, falls eine entsprechende Vorschrift für kantonale Abstimmungen bereits bestünde, zur Pflicht gemacht ist, die Stimmabgabe schon am Vorabende des Abstimmungstages zuzulassen. Die Spedition der auf die Abstimmung bezüglichen Drucksachen an die Kantonskanzleien ist dann von der Bundeskanzlei so gefördert worden, daß die Austeilung am 10. September beendet war.

Die Abstimmung selbst lieferte folgendes Ergebnis:

initiativbegehren betreffend Proportionalwahl des Nationalrates.

Bundesblatt. 52. Jahrg. Bd. IV.

Kantone.	Stimm- berechtigte.	Abgegebene Stimmzettel.			Ja.	Nein.
		Gültig.	Leer.	Un- gültig.		
Zürich . . . . .	97,002	59,405	7488	42	18,874	40,531
Bern . . . . .	127,650	59,343	4793		19,051	40,292
Luzern . . . . .	35,860	16,820	1334		8,507	8,313
Uri . . . . .	4,727	2,665	83		1,750	915
Schwyz . . . . .	13,335	5,100	11	21	3,881	1,219
Obwalden . . . . .	3,968	1,595	142	—	1,090	505
Nidwalden . . . . .	3,129	1,315	12	1	790	525
Glarus . . . . .	8,187	4,664	397	8	2,552	2,112
Zug . . . . .	6,362	3,025	341		1,633	1,392
Freiburg . . . . .	30,279	16,832	297	53	13,003	3,829
Solothurn . . . . .	23,299	13,669	208	314	5,937	7,732
Baselstadt . . . . .	17,977	8,328	1132	12	3,701	4,627
Baselland . . . . .	13,918	5,017	286	2	1,137	3,880
Schaffhausen . . . . .	8,642	6,769	376		1,437	5,332
Appenzell A.-Rh. . . . .	12,826	9,031	290	25	911	8,120
Appenzell I.-Rh. . . . .	3,028	2,375	61	3	1267	1,108
St. Gallen . . . . .	54,974	41,370	2439	—	19,678	21,692
Graubünden . . . . .	23,929	15,638	190	14	6,125	9,513
Aargau . . . . .	45,222	34,977	2361	106	9,777	25,200
Thurgau . . . . .	25,694	17,056	468	20	4,705	12,351
Tessin . . . . .	38,968	15,433	116	92	7,954	7,479
Waadt . . . . .	66,279	33,930	1150	81	11,210	22,720
Wallis . . . . .	28,292	14,401	134	52	11,236	3,165
Neuenburg . . . . .	29,206	13,195	475	91	6,422	6,773
Genève . . . . .	24,509	11,721	132	29	6,380	5,341
	747,262	413,674			169,008	244,666

## Initiativbegehren betreffend Volkswahl des Bundesrates.

778

Kantone.	Stimm- berechtigte.	Abgegebene Stimmzettel.			Ja.	Nein.
		Gültig.	Leer.	Un- gültig.		
Zürich	97,002	60,316	6578	40	16,910	43,406
Bern	127,650	59,495	4680	—	17,507	41,988
Luzern	35,860	17,003	1151	—	7,534	9,469
Uri	4,727	2,590	127	—	1,628	962
Schwyz	13,335	5,201	11	21	3,768	1,433
Obwalden	3,968	1,641	96	—	980	661
Nidwalden	3,129	1,310	17	1	733	577
Glarus	8,187	4,799	259	11	2,640	2,159
Zug	6,362	3,184	182	—	1,630	1,554
Freiburg	30,279	16,825	306	51	12,264	4,561
Solothurn	23,299	13,742	151	298	5,740	8,002
Baselstadt	17,977	9,132	326	8	3,343	5,789
Baselland	13,918	5,185	120	—	978	4,207
Schaffhausen	8,642	6,872	273	—	1,453	5,419
Appenzell A.-Rh.	12,826	9,041	278	27	803	8,238
Appenzell I.-Rh.	3,028	2,294	133	2	1,107	1,187
St. Gallen	54,974	41,812	2059	—	19,484	22,328
Graubünden	23,929	15,669	190	14	5,920	9,749
Aargau	45,222	35,673	1697	74	9,075	26,598
Thurgau	25,694	17,163	325	30	4,346	12,817
Tessin	38,968	15,415	116	92	7,786	7,629
Waadt	66,279	33,856	1219	86	5,609	28,247
Wallis	28,292	14,296	232	59	8,557	5,739
Neuenburg	29,206	13,337	369	56	2,492	10,845
Genf	24,509	10,597	1252	33	3,639	6,958
	747,262	416,148			145,926	270,522

Es haben sich sonach für das Initiativbegehren betreffend die Proportionalwahl des Nationalrates 169,008 Stimmen und  $10\frac{1}{2}$  Stände, dagegen 244,666 Stimmen und  $11\frac{1}{2}$  Stände, für das initiativbegehren betreffend die Wahl des Bundesrates durch das Volk 145,926 Stimmen und 8 Stände, dagegen 270,522 Stimmen und 14 Stände ausgesprochen.

Angenommen haben die beiden Initiativbegehren die Stände Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Freiburg, Tessin, Wallis, verworfen dagegen die Stände Zürich, Bern, Solothurn, Baselstadt, Baselland, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Waadt und Neuenburg. Bloß das Initiativbegehren betreffend die Proportionalwahl des Nationalrates haben angenommen, dagegen dasjenige für die Wahl des Bundesrates durch das Volk verworfen die Stände Luzern, Appenzell L.-Rh. und Genf.

Das Begehren für Proportionalwahl des Nationalrates ist sonach mit einer Mehrheit von 75,658 Stimmen und einer Standesstimme und dasjenige für die Wahl des Bundesrates durch das Volk mit einer Mehrheit von 124,596 Stimmen und sechs Ständen verworfen worden.

Einsprachen gegen die Abstimmung sind keine erfolgt.

Indem wir Sie ersuchen, von dem Ergebnis der Volksabstimmung Vormerk zu nehmen, benutzen wir auch diesen Anlaß zur Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 30. November 1900.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

**Hauser.**

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

**Ringier.**



## **Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend die eidgenössische Volksabstimmung vom 4. November 1900. (Vom 30. November 1900.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1900
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.12.1900
Date	
Data	
Seite	775-779
Page	
Pagina	
Ref. No	10 019 422

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.